

1

Beurense Mon.

Büsching III . 1. In den churmainz. Ländern

Beuren , Cistercienser. Nonnenkloster / mit Aebtissin und Propst .

Fem

Duschon : d. Mog. ; Virgines uttr tertia parte redituum , duabs tertis Camerae Mog. cedtibus hodieque Moguntinus Commissarius jus patron. in hoc monasterium sibi vindicat usurpata . Cetera ignota. "

Grote Lex . 42 : Prov. Sachsen Regierungsbezirk Merseburg , Kreis Worbis, Diöc Naumburg Patron St Margaretha , fundiert Anfang 13 saec ...

Novack , Regierungsbezirk Erfurt p. 191 : im Kreis Worbis , Beuern, Dorf , im Thal der Leine - außerhalb desselben , westl etl 100 Schritte , das ehemalige Klostergut , B. , jetzt Privateigenthum , nach Wingerode eingepfarrt .

s. Hermann 86 .

s. Winter II . 33 . 7. 8.

Ersch. 1. S. IX . 356 . I. B. Marktflecken im Eichsfelde , jetzt zum Kreis und Gericht Worbis im xxx Fkft gehörig , an der Leine ... mit dem gleichnamigen Landgut B. , welches früher ein Cistercienser Nonnenkloster war , Anfang des 13. J. gestiftet von Konrad von Bodenstein 1811 aufgehoben unter K. Westfälischer Regierung und verkauft .

Duval Eichfeld 291 : hier beginnt er wieder mit der Stiftung von Breitenbich , jetzt Dorf Breitenbach , durch Werner von Salza genannt von Schieferstein (sonst schreibt er Schiff ..), Joh etc wie bei Annrode - Stiftung 1200 nach anderen zwischen 1230 - 40 " auf ihrem vererbten Hofe zu Breitenbich " , welcher im Erbfolgestreite zwischen Landgräfin Sophie von Hessen und Markgraf Heinrich von Meissen verwüstet wurde , so daß die Nonnen auswandern mußten . Die Erben des Werner von Schieferstein schenkten die Kirche des zerstörten Klosters 1253 den Rittern vom S. Lazarus etc von Breitenbach über Leinefelde, führt der Weg nach Beuren Dorf , davon 300 Schritte Kloster B. ;

B. wurde von Conrad von Bodenstein , Domcantor in Hildesheim fundiert - in den letzten Jahren des 12 oder Anfang des 13. Jhhts - 1201 Propst erwähnt ; schon Conradus

Hirsch 388 . alls B., Cisterienser Nonnenkloster , an der Leine im oberen Eichsfeld , im Churmainzischen ; ihm gehört das selbe dorf Winnigerode .

abermals : p. 628 : Büren , Nonnenkloster Bernh. Ordens , auf dem Eichsfeld , 3 St. von Mühlhausen .

Großvater , Rudolf von Bodstein , hatte 1 Kirche in B. gestiftet, welche Conrad eine Zeit allein verwaltete (vielleicht ist er der Propst) - später übergab er sie dem Cist O. , die Nonnen kamen aus Waltingerode ; 1802 aufgehoben ; Allerlei Schenkungen später .

Gethand, Thür. Hg. I. 172: in nord Thür., bei Worb, C. 1201. —

Jacob, Prov. Sachsen 94: 1201 f. d. f. l. a. 7 Wöltzgerode, mader von hainzschwa. —

Schmid, Papp. Pass. 95: 5/6. 1317 nach Joh. XXII in L. Andrek in Beuren.
Leinf von Just. Schmid in Halberst:
Prov. Sachf., Ki. Mz., bei Worb
1201 7 Hilzsch. Lautenboun v.
Prodenfen fl., in Wöltzger. b. f. d.

Wunder H. list. 33: Beuren, 1/2 in nord Thür., N. in Wöltzgerode;
1201 sein, da der Card. Legat Guido 7 Prausse nicht
7 Conrad, Prodenfen, Ober 7 Hilzsch. — der 7 in l. f. d. f. l. a. 7
bei der Markt in l. f. d. f. l. a. 7 Wöltzgerode 7 Peiff — 7 f. d. f. l. a. 7 in l. f. d. f. l. a.

B

17

C

1*

Gebhardt , Thür. KG . I . 172 : im nördl Thür. , Kreis Worbis , c. 1201 . Ø

Jacobs Prov. Sachsen 94 : 1201 fundiert , filia von Wöltingerode , mater von Marksussra .

Schmidt , Paepst. Regg. 95 : 5/6 . 1317 nennt Joh. XXII es S Andreae in Beuren ,

Brief von Gust. Schmidt in Halberstadt: Prov. Sachs , Di. Mainz , bei Worbis 1201 von Hildesheimer Cantor Courad v. Bodenstein fundert , aus Wölting. besetzt .

Winter II. Cist. 33 : Beuren , das 1. im nördl Thür. , Nonnen aus Woltigrode ; das muß 1201 sein , da der Cardinal Legat Guido von Praenst. mitwirkt durch Conrad von Brodstein , Domkantor von Hildesheim - der vielleicht auch der 1. Propst (denn der 1. heißt Cinrad) Bei der Stiftung rathen mit die Aebte von Walk und. Riff - doch war B. nicht incorp. !

2

Beurense Mon.

Wolf K. G. (daselbst eine lateinische Urkunde ; Wolf U. B. ebenfalls nur eine .) .

p. 75 . die Gründung von Beuren Cist. O. durch Conrad von Bodenstein , Cantor am Dom zu Hildesheim , fällt in die ersten Jahre des 13. Jhdts ; nach einer Urkunde die W. erwähnt , erscheint 1201 schon ein Propst Conrad von Beuren. Sein Großvater Rudolf von B. hatte 1 Kirche in Beuren gestiftet , an welcher Conrad von B. selbst etl Jahre thätig war .

Über Vollmacht des P Legaten Cardinal Guido von Praeneste und des Erzbischof Sigfried übergab er sie mit den Aebten von Walkenried und Reiffenstein dem Cistercienser Orden ; die Nonnen kamen aus Woltingerode d. Hildesheim .

der Stifter gab ihnen Güter in Erfurt , in Omfeld und Geilenrode und eine Kliste voll Bücher ; Erzbischof Siegfried bestätigt es und P. Innoc. III.

1238 verzichteten seine Anverwandten , 6 Herren von Bodhtn , auf alle Gerichtsbarkeit und der Vogteirechte ; nur bei Streit. Propstwahlen , wollten sie mit einigen Cistercienser Aebten Einigkeit stiften .

(Götting. UB. N. 3 . von 1245 kauft Propst Bruningus zu Buren (Beuren) 4 Hufen in Weldericheshusen für 18 Mark , welche " burigensis in Gotengen , Bürger von G. Brendico bezahlt "

p. 79 . eine Tochter von B. ist Teistungenburg ; Bhtte nämlich in den ersten 50 J. einen großen Zulauf von adel Fräuleins (solche waren immer in B.) ; B hatte in . T. Güter

p. 83: eine Tochter von B. ist Marksüsserin. " wo zuerst die Nonnen lebten ; 1268 von B. gänzlich getrennt und von ihm noch ausgestattet ; ib. Urkunde N. X " Discordia inter monast. Büren et Teistungenburg sublata 1268 . 3. cal. Jan.

Teistungenburg sollte nichts mehr von B. fordern .

im Text : Buren ;

p. 148 . B. wurde im Bauernkrieg im Asche gelegt .

p. 175 . In der Reformationszeit stand es " das älteste und reichste Cistercienser Kloster leer ,
etwa , weil sich Adelige nicht meldeten , (bis 1570 soll es nur solche gehabt haben ,

Wolf UB. p. II.)

und andere nicht aufgenommen wurden ,

die Herrschaft nahm das Archiv zu sich nach Mainz , wo es Gudenus 1727 benutzte . Wolf
UB p. XI.

" Mit der Aebtissin Margaretha von Bodenhausen und Barbera von Knorr soll es
ausgestorben sein .

Wolf UB. N. IV : " der Anspruch des Kloster Büren auf 2 Hufen in Ungedankshausen (
Unghedankeshusen) wider Reifenstein wird beigelgt .

im Text : Bühren .

Wolf , Archiv. Heiligenstad. 16 - Urkunden Bühren ; (Büren) , Kerstanus praepos. 1339 sabb.
ante Dom. Judica .

Beuren ist hier p. 18 eine Stadt

ib. 28 wird Büren Superior unterschieden von Büren inferior mit den Ecclesia S. Margaretae
; hanc Rud. de Bodenstein c. 1140 fundavit , " quam ejus nepos Conradus de Bod..
aliquamdim rexit . Is cum consensu Sigefridi II , " archiepiscopi Mog. , autoritate Cardin.
Guidonis , Episcopus. Praenestini et sedis apost. legati , moniales quasdam ord. Cist. e
monasterio Woltingerodano annuente Episcopo (1199 - 1215 , intra quod tps monasterium
conditum est .) Harberto Hildeshem. in villam Büren adduxit eisque ecclesiam suam et
dotem attribuit . "

ib. Dipl. N. 2 . 1261 - " Gunzelinus de Bodenstein monasterio Bürensi vendit dimidium fundi
ecclesiae Teistungenburgensis (Teistincgeborch) und zwar vendit Bruningo praeposito

Judeus diff. p. 38. ~~Alta Regale deum huius Schuller die diff. II. 524.~~
 " Partibus Noventis dicitur auspicio Jo. Rudolphi de Bodea filii Altoni et Conrado,
 qui 1217 coloniam cum et Waltungero huc traduxit.

Florus officiis usque ad p. 16.
 quo 1576 David Archiepiscopus episcopi possessionem Cameræ electorali
 validas oblationes vindicavit atq. ex episcopi, omni rebus n. solum
 exaravit Allegia S. J. Heiligenstadtii,
 verum et alimenta conspicit certi nomine Petræ illius viscerum.
Vancas conobii adei cum episcopi et parochi circum curia conobii
Stedon Jo. Swicardus
 occidit fratri Creissio, qui occursum ibi infirmitate parum prosper successu
 est cum principi conspicere venundavit
Alth. Annalibus et episcopi, a 70 disceptatione facta inter familia cum cultu divo.
 in primitivo loco (Deure) reparata.
 Quale coram fratrum promoveat postea Jo. Philippus et Suselm. Francigen. Ell.
 gratiose restitutione honorum quorundam, que olim
 hinc non amissa sunt.
 Interim orig. lectus episcopi in manus Magistri in archivo, unde
quodam 18 Laussanensis et hic publicavit. —



Beurense Mon.

Gudenus Syll. p. 38 " Partheno Beurenensis dbt auspicia suo Rudolfo de Bodenstein ejusque filiis Ottoni et Conrado , qui 1217 coloniam monial Cist. ex Waltungerod huc fraduxit. Flormit et statit usque ad saec. 16. , quo 1576 Daniel Archiepiscopus Mog. ejus possessionem Camerae electorali validas ob rationes viridicavit atque ex ejusdem redditibus non solum excitavit Collegiam S. I. Heiligenstadii , verum et. alimenta constitt certramero Patrum illic viventium. Vacuas cönobii aedes cum agris et pratis circumjacentibus Elector Jo. Swicardus vendivit Joanni Creissio , qui oeconomia ibi instituta parum prospere succedt. eas cum principis consensu venumdedit Cisterciensibus Monialibus in Teistungbg , a quibus disciplina sacra suae familiae cum cultu div. in primitivo loco (Beuren) est restrurata . Qrale corum studim promvet postea Jo. Philippus et Anselm. Franciscus Ell. quatiosa restitutione honor. quorundm , quae olim huic monasterio unita f.

Interim Origg. literae ejus dem mansert Moguntiae in archivo , unde Gudenus 18 transscripsit et hic publicavit .

Beurense Mon. 4

Gudenus p. 306 - 336 bringt 18 Dipl. über Beuren .

I . 1217 . " Quasi fundatio secunda parth. B. per Conradum de Bodenstein , Hildeshem. ecclesiae Cantorem .

Regeste davon bei Schultes Dir. Dipl. II . 524 . dana : avus xxx Rodolfus ecclesiam B. fundavit, quae nec suo nec filior. O. et. C. tpre in aliquo certo religionis ordine fuit instituta . Er habe diese Kirche autoritate metropol. modico tpre guberavi . Er habe mit den Aebten von Walkenried und Riffstein Nonnen aus Wolt. kommen lassen

confirmatione Innoc. III subreputa et lictia Sifridi Mog. archiepiscopi

diesen Nonnen habe er gegeben acri et areas suas Erfordia pro vino etc in solemnitibus und etwas quod in Onvelde , Geilenrothe et libros inspeciali ciste deposits

II. 1238 " Abremuntia in monasterium B. advoc. nonill de Bodenstein ; hier wie I. Buren .

III. 1250 . id. Apr. Lit. protect. Henrici March. Misnens.

IV. 1251 . 19. cal. Jan. Emtio curiae in civ. Mülhusen ; sub praepos. Bruningen de Burin.

V. 1257 . Aequis. 2 mans. in Bolcsted

VI . 1261 . c. f. Michael. possedt in Urleben (Urleiben) ; N. X. 1294 . non. Nov. in corp. ibi in Ur. ecclesia ; hier occ. eine abbatisa ohne Namen ;

VII. 1281 . 2 . non Aug. Acqt donat. Alberti Misn. march. bona in Morichenrode , silvam Crafteslo , villam Reterod, VIII. 1288 . in circumcis Di : anquiriert bona in Tuttleben (Thoteleibin) ;

silvam Weingerodestrut villam Weingerod

silvam Esserichesberch

villam Horebach

villam Volkolderbach

villam Aldenhagen cum patr. ecclesiae

molendin. ante opp Buren

Gudenus Syll.

N. 15. 1316 . VI . non. Oct. acquirs. agros in Vescheden ;

1331 . eine abbatissa ohne Namen . Petri incathedra

17 . von 1333 . vig. B. Nicol. Frider. march. Misn. protect. avorum confirmt et exemptionem
ab oneris advocatorum largtr.

ib. Sanctimonialibus in Vrleybin ; cönob. pestrum primordiale in Buren .. nos propenitorum
nostrigiis inherentes vos et cenobium nostrum Vrleybin praedictum cum universis bonis suis
inditione nostre ...

(also übergewandert ? Ego) .

für die Pfarrkirche hier in Vrleyb. xxx der Convent

18. von 1335 fer. V. ante Martini redet von Conventus monasterii in Buren .

Gudenus Syll.

N. 15. 1316 . VI . non. Oct. acquirs. agros in Vescheden ;

1331 . eine abbatissa ohne Namen . Petri incathedra

17 . von 1333 . vig. B. Nicol. Frider. march. Misn. protect. avorum confirmt et exemptionem
ab oneris advocatorum largtr.

ib. Sanctimonialibus in Vrleybin ; cönob. pestrum primordiale in Buren .. nos propenitorum
nostrigiis inherentes vos et cenobium nostrum Vrleybin praedictum cum universis bonis suis
inditione nostre ...

(also übergewandert ? Ego) .

für die Pfarrkirche hier in Vrleyb. xxx der Convent

18. von 1335 fer. V. ante Martini redet von Conventus monasterii in Buren .

D. 1214: Biboar.

Hesner, Mühlhansen.

Nro. 387 y 7.V. 1292, Joka atta

= 119 y 14.XII. 1251. Bruningus propof.

Lang Regg. VII. 60 ad 5/12 1333: Fridericus thuring. Landgravius,
conob. sanctinialis in Wleiben in Lutelam
suscipit ipse alem.

Buren
Burin
Buxen

Heusen. (5)

früher Arode.

Wylde D. Arode
unter Perfektin



5.

Beuren.

Herquet , Mühlhausen . Nro. 387 von 7. V. 1292 " Gota abbatissa "

Nro. 119 von 14. XII . 1251 . Bruningus praepos.

Lang Regg. VII . 60 ad 5/12 1333 : " Fridericus Thuring. Lantgravius , cönob. sanctimonial in Urleiben in tutelam suscipt tpsialem . "

Burn

Burin

Buren

siehe auch Anrode

Ich glaube daß B und Anrode unter Reifenstein standen